

# Inhalt

|                                                                    |    |
|--------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort: Österreich und Ungarn als kulturelles Ökosystem . . . . . | II |
|--------------------------------------------------------------------|----|

## ERSTER TEIL

### ZUKUNFTSWEISENDE HISTORIKER

|                                                                          |     |
|--------------------------------------------------------------------------|-----|
| Kapitel 1: Referenzrahmen der Forschung . . . . .                        | 19  |
| 1.1 Artikel oder Bücher? . . . . .                                       | 19  |
| 1.2 Terminologien und Paradigmen . . . . .                               | 24  |
| Kapitel 2: Architekturhistoriker als Pioniere . . . . .                  | 29  |
| 2.1 Charles S. Maier und die Architekturgeschichte . . . . .             | 29  |
| 2.2 Vielschichtige Loyalitäten in einem kulturellen Ökosystem . . . . .  | 31  |
| 2.3 »Territorialität« versus »Transnationalität« . . . . .               | 35  |
| 2.4 Architektur und das Problem der Sprache . . . . .                    | 37  |
| 2.5 Anthony Alofsin und der »Kontextuelle Formalismus« . . . . .         | 43  |
| Kapitel 3: Die mitteleuropäische Bildungsethik . . . . .                 | 46  |
| 3.1 Der thesesianische Mensch . . . . .                                  | 46  |
| 3.2 Die Gindely-Illusion . . . . .                                       | 55  |
| 3.3 Bildungsethik versus höfischen Habitus . . . . .                     | 58  |
| 3.4 Das Menschen-Modell des Biedermeier . . . . .                        | 68  |
| Kapitel 4: Die Theorie Österreichs von Grassl und Smith . . . . .        | 73  |
| 4.1 »Marginozentrische« Kulturen als Orte der Grenzüberquerung . . . . . | 73  |
| 4.2 Bartók zum Thema Volksmelodien als Grenzgänger . . . . .             | 81  |
| 4.3 Ineinander verschränkte Bezugssysteme: eine Theorie . . . . .        | 85  |
| Kapitel 5: Moritz Csáky und das Für und Wider der Pluralität . . . . .   | 91  |
| 5.1 Eine Methodologie zur Erforschung der Pluralität . . . . .           | 91  |
| 5.2 Die Operette als tragende Säule der Doppelmonarchie-Kultur . . . . . | 95  |
| 5.3 Die Verlockungen der Pluralität . . . . .                            | 101 |

|                                                                                 |     |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Kapitel 6: György M. Vajdas Literarische Kulturgeschichte . . . . .             | 106 |
| 6.1 Ein Meister der Komparatistik . . . . .                                     | 106 |
| 6.2 Vajda zu Sezessionismus und der Symbolistischen Bewegung . . . . .          | 110 |
| 6.3 Eine essayistische Phänomenologie . . . . .                                 | 114 |
| Kapitel 7: Peter Weibel und die Avantgarden im selbstauferlegten Exil . . . . . | 122 |
| 7.1 Eine »Dritte Kultur« als Paradigma für kulturelle Symbiosen . . . . .       | 122 |
| 7.2 Künstlerische und literarische Avantgarden in Ungarn . . . . .              | 125 |
| 7.3 Wissenschaftler-als-Künstler und ihre Forschungskultur . . . . .            | 136 |
| Kapitel 8: J. P. Sterns Modell des (zu) teuer Erkauften . . . . .               | 146 |
| 8.1 Deutschlands »Übererfüller« . . . . .                                       | 146 |
| 8.2 Hyperaktive Deutsche und der österreichische Mensch . . . . .               | 152 |
| 8.3 Leó Popper und die Experimente von Künstlern . . . . .                      | 155 |
| 8.4 Ein »Doppelmonarchie-Mensch«? . . . . .                                     | 160 |
| 8.5 Babits und die Propagandisten des österreichischen Menschen . . . . .       | 165 |
| 8.6 Protest gegen übermäßigen Ernst: Kosztolányi und Szerb . . . . .            | 171 |

## ZWEITER TEIL

### WEGWEISENDE THEMEN

|                                                                                           |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Kapitel 9: Die Doppelmonarchie und Russland . . . . .                                     | 187 |
| 9.1 Isaiah Berlin und die Kultur der Pluralität . . . . .                                 | 187 |
| 9.2 Martin Malias Modell eines West-Ost Kulturgefälles . . . . .                          | 198 |
| Kapitel 10: Die Psychoanalyse im Austausch zwischen Österreich und<br>Ungarn . . . . .    | 206 |
| 10.1 Die Achse Wien – Budapest . . . . .                                                  | 206 |
| 10.2 Budapest als Wiens eifersüchtige Schwester . . . . .                                 | 209 |
| 10.3 Magisches Denken und geschönte Paralleluniversen . . . . .                           | 212 |
| 10.4 Leopold Szondis Schicksalsanalyse und die<br>ungarische Neigung zur Stasis . . . . . | 216 |
| Kapitel 11: Was schöpferische Geister unklassifizierbar macht . . . . .                   | 227 |
| 11.1 Probleme der Kategorisierung . . . . .                                               | 227 |
| 11.2 »Scurril« als Synonym für »unklassifizierbar« . . . . .                              | 229 |
| 11.3 Österreich und Ungarn als Gegensätze . . . . .                                       | 234 |
| 11.4 Die »Einzigartigkeit« von Gyula Krúdy's Erzähltechnik . . . . .                      | 239 |

|                                                                                             |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 11.5 Warum Endre Ady aus österreichischer Perspektive<br>in keine Schublade passt . . . . . | 247 |
| Kapitel 12: Negative Einschätzungen . . . . .                                               | 251 |
| 12.1 Der Konsens in Frage gestellt . . . . .                                                | 251 |
| 12.2 Eine Kritik des einseitigen Umgangs mit Polaritäten . . . . .                          | 258 |
| 12.3 Ernest Gellner zum Thema Bauerngemeinden und Modernisierung . . . . .                  | 265 |
| 12.4 Miroslav Krleža als lebenslanger Schwarzmalen der Doppelmonarchie . . . . .            | 271 |
| Kapitel 13: Die Leitha zu einem Fluss der Erinnerung machen . . . . .                       | 280 |
| Bibliografie mit Kommentar . . . . .                                                        | 289 |
| Register . . . . .                                                                          | 322 |